

Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 26. Juni 1873.

Hon. Lewis Pugh über neue Counties.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

Dr. Pugh hielt in der Conventions-Convention bei Gelegenheit der Debatte über „neue Counties“ eine gediegene Rede, welche wir im Auszuge hier folgen lassen.

und wachte nicht eher auf, bis Scranton für eine Section in Unternehmungen und Macht gab und sie lernte ihre Südsquellen entwickeln. Ich habe die Daten an. Wäre es nicht für das Genie eines Charles Parrish, Swover u. A. gewesen, so läge noch jetzt Wilkesbarre in einem Nip Van Winkel Schloße. Parter, Parrish, Dikson, Scranton und andere gebräute Namen könnte ich nennen; solche Männer thun mehr zur Hebung, Külturung und Entwicklung der Südsquellen eines Landes und sind ihm mehr Nutzen, als alle andere Leute zusammen genommen — denn sie bringen Capital, entwickeln Südsquellen, bauen Städte und Dörfer, während Schulhäuser und Kirchen alle Hügel krönen. Dies Alles ist theilweise dem Unternehmungsgenisse dieser Leute zu verdanken.

Wie ich gesagt: Geht nach Scranton, und was findet Ihr dort? Es ist der Mittelpunkt der Operationen der Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn, einer Corporation, welche jährlich über drei Millionen Tonnen Kohlen nach dem Westen und Westen versendet. Geht um jene Stadt für Meilen im Umkreise und seht die kolossalen Kohlenbrecher, die Schachte und Slopes, aus denen die schwarzen Diamanten hervorgehen, die werthvoller sind als californisches Gold. Geht hinunter in die Vertiefung, die „Secum Hollow“ genannt wurde, ehe der Name Scranton bekannt war, und dort findet Ihr eine der bedeutendsten Eisenfabriken im Staate, wrückend gegen keine, und angekauft von der Lackawanna Eisen und Kohlen Compagnie, welche im vergangenen Jahre über 52,000 Tonnen Kobelien und über 125,000 Tonnen zugerichtete (Ankshed) Eisen produzierte und monatlich etwa \$150,000 ausbezahlt, während die Del., Lacka. u. Western Eisenbahn Co. monatlich eine halbe Million Dollars ausbezahlt. Dies ist der Theil des Counties, von dem ich Euch erzählen wollte.

(Fortsetzung folgt.)

Pottsville, Pa., 21. Juni. In Martzell's Schneidemühle in der zweiten Straße brach gestern Nachmittag Feuer aus, das sich bei dem zur Zeit herrschenden starken Wind schnell den benachbarten Gebäuden mittheilte und das ganze Häusergeviert zwischen weiter und dritter Straße und Mineral Road und South High Street in Asche legte. Der Wind trieb die Funken fort über die ganze Stadt hin, so daß da und dort noch Brände entstanden, die aber jedesmal glücklicherweise bald gelöscht wurden. Die Bewohner gerietzen dadurch in solchen Schrecken, daß sie glaubten, die ganze Stadt werde in Flammen aufgehen. Von den benachbarten Städten wurde Hilfe verlangt und bereitwillig zugewendet. Im Ganzen sind 40 Gebäude, größtentheils Mietshäuser, abgebrannt und dadurch viele Familien obdachlos geworden. Ein Kind ist mitverbrannt und ein anderes, das aus einem Fenster eines zweiten Stockwerkes sprang, schwer verletzt worden. Außerdem trugen mehrere Leute von der Feuerwehr und andere Personen Verletzungen davon. Der angerichtete Gesamtschaden wird auf \$120,000 veranschlagt, voraus Versicherungen im Betrage von \$50,000 rufen.

In Saginaw, Mich., wird das Studium der deutschen Sprache in den Schulen mit regem Eifer cultivirt. Die vorgefertigten Classen der Hochschule lesen u. übersetzen Schiller. Der Schulrath von St. Paul, Minn., hat beschlossen, das Deutsche zu einem regelmäßigen Unterrichtsgegenstande zu machen, wo dies gemünstet wird.

Nashville, Tenn., 21. Juni. Heute kranken hier 59 Personen an der Cholera, darunter 48 Barbege. Die Sanitätsbehörden thun alles Mögliche, um eine weitere Verbreitung der Cholera zu verhindern, aufsehnend aber ohne Erfolg.

Philadelphia, Pa., 23. Juni. Im Rennpark zu Point Beech bei League Island wurden heute Morgen die Ställe John Turner's ein Raub der Flammen und von den 17 darin enthaltenen Rennpferden kamen 11 bei dem Brande um. Der dadurch entstandene Schaden beläuft sich auf \$50,000.

Pottsville, Pa., 23. Juni. Die Barweide im südlichen Theile des County sind sehr erntemüde durch die in Folge der bisherigen anhaltenden Dürre in Aussicht stehende schlechte Ernte.

Baltimore, Md., 23. Juni. Gestern wurde hier der Grundstein des neuen deutschen Waisenhauses in North Avenue gelegt. Zur Feier des Ereignisses hatten die hiesigen Deutschen einen großen Festzug veranstaltet, an welchem sich die Festzug, Arbeiter- und andere Vereine und Genossenschaften in hundert Anzahl mit zahlreichen Musikcorps und Banner theilnahmen. Tausende von Zuschauern drängten sich in den Straßen und sahen den imposanten Zug mit An. Die Grundsteinlegung ging in feierlicher Weise vor sich. Gouverneur Whyte, Mayor Parsons und andere angesehene Bürger, Deutsche sowohl wie Amerikaner, nahmen an den Ceremonien Theil.

Der Acht. Als Vater, der von Rauch Chard, soll dreißig Millionen Dollars werth sein. Als er im 1833 nach Rauch Chard kam, hatte er nichts als eine Handhabe und einen Kofel. Wer diese zwei Artikel besitzt sollte Markt suchen, denn der Weg zum Reichthum liegt ihm offen. Sollte er jedoch sich nicht ganz dreißig Millionen erwerben können, so lasse ihn bedenken, daß weder sein Glück noch seine Erbschaft dadurch beeinträchtigt wird.

— Verleß der Postkasten ist es von Wichtigkeit, zu wissen, daß es nach einer Entscheidung des Postdepartements unzulässig ist, einer beschriebenen Karte noch eine zweite für eine Rückantwort anzuhängen. Im Falle eine zweite Karte angeheftet ist, wird keine abgelesen, sondern werden alle beide vernichtet. Ferner ist in Bezug auf diese Mittel des Verwechslungs noch zu bemerken, daß beschriebene Karte nicht wieder an die Absender zurückgeschickt, sondern, wenn es binnen 60 Tagen nicht abgeholt ist, vernichtet wird. Nach diesen diese Karten nicht, wie Verleß, in den Zeitungen angelegt.

Dort, Canada, 19. Juni. Die Remonien-Deputation aus Russland ist hier eingetroffen und hat Befehl von dem Lande ergriffen, das für die nachkommende Weltreise in Vorbereitung ausereichen werden soll. Es scheint ihnen da sehr gut zu gefallen.

Berlin, 21. Juni. Eine Depesche aus Danzig enthält die Nachricht, es seien 42 polnische Hüßer auf der Weichsel von der Cholera befallen worden und 25 von ihnen daran gestorben. Von den übrigen 17 sind 4 bereits wieder genesen. Zu neuer Aufregung an der Wundung der Weichsel, 4 Meilen von Danzig, wurde noch ein Kargort für Cholerafranke errichtet, das jedoch hier offiziell bekannt, daß Graf Bernstorff nicht mehr als Sekretär der deutschen Gesandtschaft bei dem Fürstentum Danzig, 20. Juni. In dieser Stadt ist die allfällige Cholera ausgebrochen. Dies hat großen Schrecken unter den Bewohnern hervorgebracht. Es werden die strengsten Vorsichtsmaßregeln in Anwendung gebracht, um der Ausbreitung der Krankheit entgegenzuwirken.

St. Petersburg, 23. Juni. Deseiden aus Centralasien werden, die über Tschirgend gegen Kolsma vorrückende Colonne der russischen Expedition unter Befehl von General Kaufman habe eine starke Heftung bei Kasjarok auf dem linken Ufer des Kowur genommen, und dem Feinde dabei einen heftigen Widerstand geleistet. Die Expedition hat sich nun auf dem rechten Ufer des Kowur festgesetzt und hat sich nun auf dem rechten Ufer des Kowur festgesetzt und hat sich nun auf dem rechten Ufer des Kowur festgesetzt.

St. Petersburg, 23. Juni. Deseiden aus Centralasien werden, die über Tschirgend gegen Kolsma vorrückende Colonne der russischen Expedition unter Befehl von General Kaufman habe eine starke Heftung bei Kasjarok auf dem linken Ufer des Kowur genommen, und dem Feinde dabei einen heftigen Widerstand geleistet. Die Expedition hat sich nun auf dem rechten Ufer des Kowur festgesetzt und hat sich nun auf dem rechten Ufer des Kowur festgesetzt.

(Fortsetzung folgt.)

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Am 25. Juni, in Scranton, Joseph Winkler, im Alter von 5 Jahren und 25 Tagen. — Das Begräbnis findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr in der Wohnung der Eltern (an Penn Avenue) aus Statt, und es sind alle Freunde und Bekannte herzlich dazu eingeladen.

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Am 25. Juni, in Scranton, Joseph Winkler, im Alter von 5 Jahren und 25 Tagen. — Das Begräbnis findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr in der Wohnung der Eltern (an Penn Avenue) aus Statt, und es sind alle Freunde und Bekannte herzlich dazu eingeladen.

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Am 25. Juni, in Scranton, Joseph Winkler, im Alter von 5 Jahren und 25 Tagen. — Das Begräbnis findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr in der Wohnung der Eltern (an Penn Avenue) aus Statt, und es sind alle Freunde und Bekannte herzlich dazu eingeladen.

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Am 25. Juni, in Scranton, Joseph Winkler, im Alter von 5 Jahren und 25 Tagen. — Das Begräbnis findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr in der Wohnung der Eltern (an Penn Avenue) aus Statt, und es sind alle Freunde und Bekannte herzlich dazu eingeladen.

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Am 25. Juni, in Scranton, Joseph Winkler, im Alter von 5 Jahren und 25 Tagen. — Das Begräbnis findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr in der Wohnung der Eltern (an Penn Avenue) aus Statt, und es sind alle Freunde und Bekannte herzlich dazu eingeladen.

Starb: Am 25. Juni 1873, in Scranton, John Swoboda, im Alter von 49 Jahren. — Der Verstorbenen ein hervorragendes Mitglied der N. W. und anderer Eren.

Barbier verlangt.

Ein tüchtiger Mann, der sein Geschäft vollkommen versteht, erhält befristete Stelle bei gutem Lohn. Man frage in dieser Office nach.

H. Sauer,

Stiefeln- u. Schuhe. Hat seine Werkstätte nach der Booming Avenue, unter der Ecken National Bank, verlegt und macht hiermit zugleich die Anzeige, daß er auch ferner alle Arbeiten im besten Style anfertigt.

Splendide Offerte!!

N. G. Goodman. wird in Laufe des Monats Juli seinen gesamten Vorrath von

Aleiderstoffen, Shawls und Bugmacher Artikeln unter dem

Kostenpreis

verkauft, da er sein Geschäft politisch schließt. Die Waare wird in kleinen oder größeren Partien losgeschlagen. Jetzt ist die Zeit, eure

Hüte, Bonnets und Blumen

billig einzukaufen, wenn Ihr Euch meldet bei

N. G. Goodman, 221 Lackawanna Ave. Scranton, 26. Juni 1873.

4. Juli, 73

Hier die besten

Feuerwerke, Spielsachen, Candies

Gregory & Snover, Ecke Lackawanna u. enn Av. Scranton, Pa., haben das großartigste Lager von

Schmuck, Rauch-Tabak, Cigarren, Pfeifen,

Waisengerichts-Verkauf der Hinterlassenschaft des verst. Gottfried Bilz.

Restaurierung, Peter Schwarz, 224 Lackawanna Ave. Scranton, Pa.

Ch. Söllner u. Sohn, Paquette und Gelder nach Deutschland

Neues Möbel-Geschäft von Peter Faust

Zur Feier am 4. Juli, 1873

Im Harmonie Garten.

Carpet-Weberei.

Cafe francais, nach neuester Zeit angelegener Saal eingerichtet.

Julius Wellner, Dumore Straße, 11! Mer wofür's so than!!

Marshall's-Verkäufe

von werthvollem Grundeigentum. Infolge verschiedener Verfälle von Fiori Paolina, ausgeführt von der Mayor's Office der City Scranton und an mich gerichtete, werde ich am

Samstag den 5. Juli 1873, um 10 Uhr Vormittags, in dem Court-Haus der Stadt Scranton das folgende Verfallene Grundeigentum öffentlich zum Verkauf bringen, nemlich:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verfallenen in und auf die gewisse Vermessung oder Grundst. gelegen in der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Ein Lot No. 6 und 7 im Block No. 2 von Burtons' Zusatz zur City von Scranton. Besagte Lots liegen an Jonesstraße, nahe der Peoples' Straßen Eisenbahn, an der Westseite des Lackawanna Fluß, und sind je 50 Fuß breit bei 100 Fuß tief, mehr oder weniger. Ausgenommen und reservirt alle Steine und Mineralien; solche Reservation soll für fest und gültig sein, wie enthalten im Deed von Francis Van Griffin an Henry Thurston und Maria Thurston.

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verfallenen in und auf Lot No. 10 im Block No. 19, gelegen in der 12. Ward der Stadt Scranton, Luzerne County, Pa., auf dem Stadtplan der Stadt Scranton, besagte Lot ist 40 Fuß breit bei 150 Fuß tief.

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verfallenen in und auf Lot No. 18 im Block No. 49 von Handley's Karte, gelegen in der 8. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa.; besagte Lot ist 24 Fuß breit an Penn Avenue und 100 Fuß tief in einer Weite. Alles angebaut mit einem dreistöckigen Badstubegebäude und Außengebäuden.

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verfallenen in und auf Lot No. 18 im Block No. 49 von Handley's Karte, gelegen in der 8. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa.; besagte Lot ist 24 Fuß breit an Penn Avenue und 100 Fuß tief in einer Weite. Alles angebaut mit einem dreistöckigen Badstubegebäude und Außengebäuden.

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verfallenen in und auf Lot No. 18 im Block No. 49 von Handley's Karte, gelegen in der 8. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa.; besagte Lot ist 24 Fuß breit an Penn Avenue und 100 Fuß tief in einer Weite. Alles angebaut mit einem dreistöckigen Badstubegebäude und Außengebäuden.

Daniel Keiper, Contraktor und Pauschreiner.

Ueberrannt und führt aus Contrakte für Ueberrannt und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besagt Reparaturen und garantiert gute und prompte Arbeit. 3473. Werthstoffe: Edele von Cedar und Buchsbaum.

Zuchthengst.

Der Unterzeichnete hat einen 8 eng 8 better Hengst, der allen Folgen, die ihre Pferdeerzeugung betreffen wollen, zu Diensten steht. 5110. George P. Peters, Archibald Brooker, nahe Taylorville.

Gregory & Snover, Ecke Lackawanna u. enn Av. Scranton, Pa., haben das großartigste Lager von

Schmuck, Rauch-Tabak, Cigarren, Pfeifen,

Waisengerichts-Verkauf der Hinterlassenschaft des verst. Gottfried Bilz.

Restaurierung, Peter Schwarz, 224 Lackawanna Ave. Scranton, Pa.

Ch. Söllner u. Sohn, Paquette und Gelder nach Deutschland

Neues Möbel-Geschäft von Peter Faust

Zur Feier am 4. Juli, 1873

Im Harmonie Garten.

Carpet-Weberei.

Cafe francais, nach neuester Zeit angelegener Saal eingerichtet.

Julius Wellner, Dumore Straße, 11! Mer wofür's so than!!

Monatsschriften-Beitungen.

Der Unterzeichnete hat seit die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern. Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere feibel, Zeitchriften und Bücher. Auch liefert ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unvollständigen Inhaltes verleihe ich gerne. Dr. Charles D. Peirce nach für mich an. 9771. J. A. Geiger, Gebrüderstraße.

Frühjahrs-Moden. Blaue Front, Deo Side, (Zeichen zum Vierenfort).

Hüte, Bonnets, Blumen, Wänder, Sc. Sc.

Süte-Bonnets

Harris & Brown.

Mademische und Elementarische Bildungs-Schule.

Diensdag den 8. April

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Gen. Insurance Agt., Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Baken, obenau, zwischen Wilkerman's Waeren und Dohrenstein.

Scranton Academie.

Der Unterzeichnete hat eine Lehr-Anstalt eröffnet, wo nach den gewöhnlichen Lehr-Methoden Unterricht im Buchhalten (Bookkeeping) Rechnen (Drawing), Piano- und Violin-Spiel gelehrt wird.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.

Conrad Schröder, Baumeister & Contraktor, Scranton, Pa.